

Dossier

BrauchtumSchweiz.ch | Alpenwelt | Berühmte Gipfel | Säntis



 VICTORINOX

Säntis



Lage: Kanton Appenzell Inneroden/Appenzell
 Ausseroden/St. Gallen
Höhe: 2501 m ü. M.

Geografie, Geologie

Der Säntis (2502 m) ist das Wahrzeichen der Bodenseeregion. Von seinem Gipfel reicht der Rundblick über sechs Länder.

Geschichte

Die touristische Erschliessung des Säntis begann im Jahre 1846, als Jakob Thörig ein Gasthaus baute. 36 Jahre später errichtete die Gesellschaft Schweizerischer Naturforschender dort die erste Wetterstation. Obwohl man sich seit 1886 mit Zahnradbahnprojekten befasste, konnte erst 1935 eine Bergbahn in Betrieb genommen werden: Die Luftseilbahn von der Schwägälp.

Die Sage vom Riesen «Sämtis»

In der Urzeit Trias befand sich hier im Säntisgebiet das Urmittelmeer. Heute erinnern nur noch für eine alpine Landschaft ungewohnte Steine, wie etwa die Korallen, an diese Zeiten. Als sich das Wasser zurückzog, so erzählt es die Sage, hauste hier ein mächtiger Riese. «Sämtis» oder «Säntis» soll er geheissen haben. Sein Bett war das Weissbachtal, und die Meglisalp mit ihrem samtweichen Alpengras sein Kopfkissen. Und dort, wo er seine Ellbogen einstemmte, wenn er sich erhob, liegt heute der Seealpsee. Besonders gut sollen ihm die putzigen Häuser der Appenzeller gefallen haben. So gut, dass er sie in einem riesigen Sack einsammelte, um zu Hause mit ihnen spielen zu können. Dabei bemerkte er den kleinen Mann nicht, der sich in den Sack geschlichen hatte, um diesen mit seiner Sense aufzuschlitzen. Als der Riese zufrieden Richtung Alpstein stapfte, verstreute er die gesammelten Häuser unbemerkt über das weite Land – die charakteristische Form der Appenzeller Streusiedlung war geboren.

Name

Als wohl einer der ältesten Bergnamen ist der Säntis bereits um 850 belegt. Ihm liegt der besitzanzeigende romanische Personennamen Sambutinus zugrunde: «Der am Samstag Geborene». Deutsch lautet dieser Name Semptis oder Sämtis und ist seit dem 14. Jahrhundert bezeugt. Man darf auf einen frühmittelalterlichen Alpbesitz eines Sambutinin schliessen.